

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 11.03.2004 Revisions-Nr.: 1,00

MELSITT

00047-0007

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

MELSITT

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Desinfektionsmittel für Oberflächen

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

B. Braun Melsungen AG

Carl-Braun-Straße 1

D-34212 Melsungen

Ansprechpartner : Zentralbereich Zentrale Logistik Telefon : ++49 (0) 5661-714523

Auskunftgebender Bereich : GBK Gefahrgut Büro GmbH, Ingelheim

Notrufnummer : +49+6132-84463

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Wässrige Zubereitung mit Aldehyden und quaternären Ammoniumverbindungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

(Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden)

EG-Nr.	CAS-Nr.	Stoffname	Gehalt	Symbole	R-Sätze
203-856-5	111-30-8	Glutaral	< 15 %	T, C, N	R23/25-34 42/43-50
200-001-8	50-00-0	Formaldehyd	< 5 %	Carc. Cat. 3, T, C	R40-23/24/25-34-43
230-525-2	7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid	5 - 10 %	Xn, C	R22-34
		Alkoholethoxylat	< 10 %	Xn, Xi	R22-41

3. Mögliche Gefahren

Symbole : Ätzend

R-Sätze :

Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Verursacht Verätzungen.

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft bringen.

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 11.03.2004 Revisions-Nr.: 1,00

MELSITT

00047-0007

Nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Anschließend mit Hautcreme behandeln.

Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen.

Augenärztliche Behandlung.

Nach Verschlucken

Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.

Viel Wasser trinken.

Sofort Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

"Produkt selbst brennt nicht; Löschmassnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen."

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand kann entstehen:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Chlorverbindungen

reizende/ätzende, brennbare sowie giftige Schwelgase

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schutzanzug

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Deshalb für ausreichende Rückhaltefähigkeit des Löschwassers sorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel)

Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 11.03.2004 Revisions-Nr.: 1,00

MELSITT

00047-0007

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Den Behälter fest verschlossen halten.

Auf gute Belüftung und Abzug am Arbeitsplatz achten.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit starken Säuren und Oxidationsmitteln

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse (VCI): 8 B

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

Luftgrenzwerte (MAK/TRK TRGS 900)

Stoffname CAS-Nr.	Grenzwert ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
Glutaral 111-30-8	0,1	0,42		=1=	MAK
Formaldehyd 50-00-0	0,5	0,62		=1=	MAK

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Schutz und Hygienemaßnahmen

Dämpfe nicht einatmen.

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Berührung mit Augen, Haut und Schleimhaut vermeiden.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp A) anlegen.

Handschutz

"Handschuhe aus Nitril (z.B. ""Manufix free"", B. Braun Melsungen AG)"

Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 11.03.2004 Revisions-Nr.: 1,00

MELSITT

00047-0007

Augenschutz

Augenspülflasche mit reinem Wasser

Schutzbrille mit Seitenschutz

Körperschutz

langärmelige Arbeitskleidung

Schürze

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Erscheinungsbild**

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: blau

Geruch: aldehydartig

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**Prüfnorm**

pH-Wert 3,5

Zustandsänderungen

Siedepunkt: 100 °C ca.

Flammpunkt: n.a. °C

Zündtemperatur: n.a. °C

untere Explosionsgrenze: n.a.

Dichte: 1,02 g/ml

(bei 20 °C)

Löslichkeit in Wasser: mischbar g/l

(bei 20 °C)

Dynamische Viskosität: 10 mPa·s ca.

9.3 Sonstige Angaben

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen**

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen

Zu vermeidende Stoffe

starke Säuren und Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte

reizende/ätzende, brennbare sowie giftige Schwelgase

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Chlorverbindungen

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 11.03.2004 Revisions-Nr.: 1,00

MELSITT

00047-0007

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

LD50/oral/Ratte = 3500 mg/kg

Einstufungsrelevante Beobachtungen

Das Produkt verursacht Verätzungen von Augen, Haut und Schleimhäuten.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Weitere Hinweise

Wassergefährdend.

Biologisch abbaubar.

Das Produkt darf nicht in das Grundwasser oder in Oberflächengewässer gelangen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

Abfallschlüssel Produkt : 070699

ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport (ADR/RID/GGVS/GGVE)

ADR/RID-GGVSE-Klasse:	8
Gefahr-Nummer:	80
UN-Nummer:	1903
Gefahrzettel:	8
Verpackungsgruppe:	III

Bezeichnung des Gutes:

DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Formaldehyd, Didecyldimethylammoniumchlorid)

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

"LQ 19: zusammengesetzte Verpackungen: 3 I / 12 I; trays: 1 I / 12 I (20 kg brutto)"

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 11.03.2004 Revisions-Nr.: 1,00

MELSITT

00047-0007

14.2 Binnenschifftransport

14.3 Seeschifftransport

IMDG/GGVSee-Klasse: 8
UN-Nr.: 1903
EMS: F-A; S-B
Marine pollutant: No
Verpackungsgruppe: III

Bezeichnung des Gutes

DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (formaldehyde and didecyldimethylammonium chloride)

Gefahrzettel: 8

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

"Begrenzte Mengen (Kapitel 3.4): zusammengesetzte Verpackungen: 5 l / 30 kg (brutto); Trays 5 l / 20 kg (brutto)"

14.4 Lufttransport

ICAO/IATA-Klasse: 8
UN/ID-Nr.: 1903
Gefahrzettel: 8

IATA-Verpackungs Instruktionen - Passenger: 818
IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L
IATA-Verpackungs Instruktionen - Cargo: 820
IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

Verpackungsgruppe: III

Bezeichnung des Gutes

DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (formaldehyde and didecyldimethylammonium chloride, solution)

14.5 Sonstige einschlägige Angaben

"Deutschland / Postversand: National: max. 500 ml je Innenverpackung / max. 2 l je Versandstück; International: verboten"

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung

Gefahrenbezeichnung(en)

C - Ätzend

Kennzeichnung

Nach der Gefahrstoffverordnung und den EG-Richtlinien ist das Produkt wie folgt zu kennzeichnen:

Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Formaldehyd

Glutaral

Didecyldimethylammoniumchlorid

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 11.03.2004 Revisions-Nr.: 1,00

MELSITT

00047-0007

R-Sätze

20-34-40-42/43

Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Verursacht Verätzungen.

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

S-Sätze

23-26-35-36/37/39-45

Dampf nicht einatmen.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

15.2 Nationale Vorschriften

Störfallverordnung: nicht unterstellt

TA-Luft I: 5.2.5. I: Organische Stoffe bei $m \geq 0.10$ kg/h: Konz. 20 mg/m³
Anteil: < 10 %

Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend
Einstufung: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3 vom 17.5.1999

Angaben zur VOC-Richtlinie: < 10%

Weitere Angaben zu Vorschriften

Chemikalienverbotsverordnung beachten!

16. Sonstige Angaben

Auflistung der relevanten R-Sätze

- 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- 34 Verursacht Verätzungen.
- 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
- 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- 23/25 Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
- 23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
- 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Weitere Angaben

Die Angaben der Position 4 bis 8 u. 10 bis 12 sind teilw. nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgem. Anwendung des Produktes bezogen (s. Gebrauchs-/Produktinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/ der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b - nicht bestimmt)
